

efz-Rundbrief Nr. 7 / Dezember 2017

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner des efz,
liebe Interessierte

Das heftige Wetter der letzten Wochen mit Schneegestöber und Sturzregen hat uns zum Jahresende ein Wechselbad beschert, das so richtig Lust auf den gemütlichen Rückzug macht. Rechtzeitig zu Weihnachten und der wohlverdienten Pause, die Sie hoffentlich alle auch haben werden. Wie sieht bei Ihnen die Bilanz aus? Es war ein fleissiges Jahr, würde ich sagen. Und meine Vorstandskolleginnen würden dies alle dick unterstreichen.



Wir hätten Ihnen hier zu gern schon die ersten konkreten Planungsschritte für den Neubau unseres Kinderheims Pilgerbrunnen präsentiert, aber „gut‘ Ding will Weile“ haben. Dieses Motto scheint in ausgesprochenem Masse für Bauplanungen zu gelten. Wir haben also mit der Geschäftsleitung viele Stunden viele Fragen gewälzt und sind alle sehr viel klüger als noch vor einem Jahr, aber wir stehen trotzdem noch am Berg und sind weit davon entfernt, den Überblick zu haben. Das ist zum grossen Teil der Totalrevision des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes geschuldet, das erst kürzlich, am 27. November im Kantonsrat verabschiedet worden ist. Es ist eben ein verrücktes Zusammentreffen, wenn ein Gesetzgebungsprozess mit einem komplett neuen Finanzierungsmodell auf die Neubauplanung eines Kinderheims trifft. Aber wir haben keine Wahl, denn „das Pilgi“ ist so in die Jahre gekommen, dass es erneuert werden muss.

Beratungsstellen für Frauen

Sozial- und
Rechtsberatung Zürich
Sozialberatung Winterthur

Kinderhaus Pilgerbrunnen

Kinderheim
Kindertagesstätte

Treffpunkte für Frauen

Veranstaltungen für Frauen
und Gesprächsnachmittage
für verwitwete Frauen

Siedlung Brahmshof

65 Wohnungen
Seminar-, Gewerbe- und
Gemeinschaftsräume

Geschäftsstelle

Evangelischer
Frauenbund Zürich
Brahmsstrasse 32
8040 Zürich
Telefon 044 405 73 30
Fax 044 405 73 39
geschaeftsstelle@vefz.ch
www.vefz.ch

Nun wird der Kanton mit uns klären müssen, wie und ob überhaupt das Finanzierungskonzept eine Erneuerung der Infrastruktur zulässt. Wenn diese zentrale Frage beantwortet ist, sind wir ein gutes Wegstück weiter. Bis dahin müssen wir Sie alle noch vertrösten: affaire à suivre...

Siedlung Brahmshof

Der Raum Oase und der Seminarraum wurden beide renoviert und technisch aufgerüstet. Sie werden weiterhin zu sehr günstigen Konditionen vermietet. Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle.



Heute sind noch 26 Wohnungen im Brahmshof von der Wohnbauförderung der Stadt subventioniert. Die restlichen Wohnungen sind freitragend, aber die Mieten bleiben weiterhin moderat, wie es dem Credo des efz entspricht. Der Brahmshof ist hochbegehrte, laufend erhält die Geschäftsstelle Anfragen, aber – auch das spricht für die tolle Wohnqualität – die Fluktuation ist äusserst gering. Die Treue der Mieterschaft freut uns, aber es ist natürlich nicht nur unser Verdienst, sondern zeigt die Realität des Zürcher Wohnmarkts: Wer gut und preiswert wohnt, bleibt.

Kinderhaus Pilgerbrunnen

Unsere KiTa ist weiterhin von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet. Wir behalten diese grosszügige Lösung bei, obwohl die Stadt Zürich ein neues Tarifmodell eingeführt hat, das unser 12-Stunden-Angebot nicht mehr refinanziert. Die KiTa wird stattdessen an 5 Tagen im Jahr zusätzlich geschlossen sein, was sich für die Eltern besser organisieren lässt, als wenn wir die täglichen Öffnungszeiten verkürzt hätten.

Im Kinderheim hält der Trend der Notfallplatzierungen an. Soeben wurde die Betriebsbewilligung bis 2021 erneuert, dann sollte nach Wunsch des Kantons der Neubau stehen.

Treffpunkte für Frauen und die Beratungsstellen Zürich und Winterthur

Das Programm der Treffpunkte für das erste Halbjahr 2018 ist jetzt auf der Webseite aufgeschaltet. Wir danken allen fürs Kommen und Weitersagen und Werbung machen!



Die Beratungsangebote werden intensiv genutzt, was leider auch zu längeren Wartezeiten führt. Für Frauen in einer Notlage ist das schwierig, der Vorstand wird sich mit dieser Frage befassen.

Herzlichen Dank und guten Rutsch!

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Interessierte: Sie erlauben mir sicher gerne, dass sich der Vorstand zuerst bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des efz bedankt. Mit hohem Engagement und professionellem Einsatz sorgt unser Personal in allen Bereichen und auf allen Ebenen täglich dafür, dass unsere Mieterschaft, die Eltern, die Kinder und die Ratsuchenden ausgezeichnet betreut und unterstützt werden. Der Ruf des efz lebt von seinen Mitarbeitenden!

Und Ihnen allen, die Sie uns mit ihrem Interesse, mit Beiträgen und mit Ihrer Präsenz zur Seite stehen, sei ebenfalls sehr herzlich gedankt. Schliessen Sie das alte Jahr wohlgemut ab und kommen Sie gut im Neuen Jahr an!

Für den Vorstand

Dore Heim
Präsidentin efz